

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

| Info-Box | |
|--|--------------|
| Bestell-Nummer: | 4384ND |
| Mundart: | Plattdeutsch |
| Komödie: | 3 Akte |
| Bühnenbilder: | 1 |
| Spielzeit: | 100 Min. |
| Rollen: | 10 |
| Frauen: | 4 |
| Männer: | 6 |
| Rollensatz: | 11 Hefte |
| Preis Rollensatz | 152,00€ |
| Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€ | |

4384ND

De Millionär

Plattdeutsche Komödie in 3 Akten

von
Günther Müller

10 Rollen für 4 Frauen und 6 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Das Spiel beginnt mit einem Paukenschlag! Unverhoffter Geldsegen kündigt sich bei Opa Kreymborg an; denn er hat SECHS RICHTIGE im Lotto! Anfänglicher Freude folgt jedoch bald die Ernüchterung. Wohin mit dem vielen Geld? Noch bevor er das Geld überhaupt zur Verfügung hat, versuchen einige Zeitgenossen, es ihm schnellstens wieder abzunehmen. Opa jedoch bleibt cool und widersteht allen Verlockungen. Sogar ein größeres Bauprojekt, eine Idee der Finanzberaterin Eleonore Magerfleisch, das von seinem Sohn Hermann und Nachbar Anton Schiplage geplant wird, lehnt er ab. Daraufhin lässt sein Sohn Hermann durch einen Nervenarzt Opas geistigen Zustand überprüfen. Opa jedoch steht nicht allein da und hat in seiner Enkelin Resi und ihrem Freund Stephan zwei weitere Verbündete, die es ehrlich mit ihm meinen und nicht auf sein Geld erpicht sind. Humoriges Salz in die turbulente Handlung streuen der Knecht Hannes Meistermann und die Magd Adele, die sich zudem zugetan sind. Opa jedoch schockt erst einmal die geldgierige Meute, in dem er eine Urlaubsreise zu den Kanarischen Inseln, die erste in seinem Leben überhaupt, plant. Ob es nun zu dieser Reise kommt und was Opa nun mit dem vielen Geld anstellt, das sei hier nicht verraten. Das Happy-End gipfelt in Opas weiser Feststellung, dass Geld allein nicht glücklich macht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- 1. Akt/ - 1. Szene -:

(Opa sitzt am Tisch und hört Nachrichten mit Wetterbericht. Dann ertönt aus dem Radio):
Und hier nun die Gewinnzahlen des Deutschen Lottoblocks vom....

3, 4, 10, 11, 39, 46. Die Zusatzzahl ist 15. Diese Angaben sind, wie immer, ohne Gewähr! *(Er schaltet das Radio ab).*

Opa: Waaat? Dat giffet doch nich! *(Er kramt seinen Lottoschein aus der Tasche, vergleicht die zuvor mitgeschriebenen Zahlen mit dem Lottoschein).* Opa Kreymborg, hoal di faste! Juhu! Ick hebb wunnen! Sess Richtige mit Zusatztoah! Juhu! Ick bin Millionär! Ick bin riek! *(Er vergleicht noch mal die Zahlen).* Tatsächlich! 3, 4, 10, 11, 46, Zusatzzahl 15! Ja, dat stimmt! Dat sind miene Toahlen! Ick kann dat noch goar nich begriepen! *(Zum Publikum):* Ja, nu bin ick WER! Von weagen Opa Kreymborg! Nu heit dat: Darf es sonst noch was sein, mein Herr? Ich bringe Ihnen alles sofort nach Hause! Bezahlen? Aber mein Herr, so eilig ist das doch nicht! Bitte beehren Sie mich bald wieder! Auf Wiedersehen! Ja, nu koamt ännere Tieten! Oaber doar mott ick erst maol einen up trinken! *(Er geht zum Schrank und holt eine Flasche nebst Glas).* So! Prost, Herr Millionär! *(Er trinkt und schenkt gleich wieder ein).* Aaah, dat deiht gaut! Nu wird hier ännere Siten uptrocken! Dat Hus wett afbroaken, doar mott ein neiet hen mit Kamin, Sauna , Tennisplatz und Swimmingpool! De Buerei könt de jungen Lüe allein wieter betrieben. Ein Mercedes 600 steiht denn vört Hus und ein Chaffeur hollt mi de Dörn oapen! Ick günn mi de feinsten Anzüge, reis noa Amerika und um de ganze Welt, öwernachte in de dürsten Hotels! Junge, Junge, dat wett ein Leaben! Doar kann direkt noch einer up stoahn! *(Schenkt erneut ein Glas ein und blickt noch einmal auf den Lottoschein).* Hmm, denn mott ick gaut wegsteaken, dat ick um bloß nich verleis!

(Hannes tritt von hinten auf).

Hannes: Noamt!

Opa: *(steckt erschreckt den Schein weg).* Noamt Hannes! Wullt du noch weg, du hest di ja so fein moakt?

Hannes: Ick wull noa de Schützenversammlung! Oaber wat verschreckst du di so? Ick bin doch kein Geist!

Opa: So? Hebb ick dat? Doar weit ick nix von! Teuf moal, hier hest du fief Mark *(Euro)*, kannst di einen för trinken!

Hannes: Wat is dat? Dat hest du ja maläwe noch nich doan! Hest du in Lotto gewonnen?

Opa: Ja, hebb ick! Doar staunst du, wat?

Hannes: *(lacht und nimmt die Sache nicht ernst):* Ja, so schall dat woll weasen, hahaha!

Opa: Wieso lachst du

Hannes: Hahaha, wenn du in Lotto gewonnen harst...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Opa: Hebb ick!

Hannes: Hahaha, dat Ding is gaut, hahaha!

Opa: Wenn ick di dat doch seggen dau!

Hannes: Nu vertell mi uk noch, dat du SESS RICHTIGE hest, denn frei ick use Adele, hahaha!

Opa: Ja, verdammt nochmoal! SESS RICHTIGE mit Zusatztoah! Wenn du dat nich glöwen wullt, hier! (*Zeigt den Schein*).

Hannes: Und dat schall ick di glöwen?

Opa: Is mi doch eagoal! Adele mosst du nu freien!

Hannes: Blödsinn! Und denn giffst du mi ganze fief Mark?

Opa: Dat is jüst de Insatz, denn hebb ick ja nu woll öwer, nich?

Hannes: Denn is dat tatsächlich woahr?

Opa: Ja, oaber nu vertell dat man nich forts up de Versammlung!

Hannes: Ja, ick weit nich, of ick dat för fief Mark(*Euro*) alles bi mi behoalen kann!

Opa: Hier hest du noch fief Mark(*Euro*)!

Hannes: Ja, dat Schweigegeld hebb ick ja nu kreagen, oaber doar feahlt noch wat!

Opa: So? Wat denn?

Hannes: Hest du noch nix von Vergnügungsstür hört?

Opa: Mann! Dat betoahlt wi doch bit Finanzamt!

Hannes: Nee, van Doage moakst du doar ne Utnoahme! Van Doage trekk Hannes Meistermann de Vergnügungsstür in !

Opa: Hannes, du bis doch...

Hannes: De beste Knecht, denn ji öwerhaupt kriegen kunnen! Dat wullst du doch seggen, nich Opa Kreymborg?

(Hannes hält die Hand hin. Opa gibt ihm widerwillig einen Schein).

Hannes: Dat schall Vergnügungsstür weasen? Doar kann ick ja nich moal einen von utgeaben! (*Hält die Hand weiter hin*).

Opa: Hier hest du füftig Mark(*Euro*)! Und nu hau bloß af!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: Ja, dat will ick ja woll, oaber ick kann nich!

Opa: Woarüm nich?

Hannes: Ja, wi schall ick di dat verkloarn? Also, buten is dat bannig koalt und verküllt hebb ick mi uk son beaten, ja und in Hals hebb ick dat uk, und dat Krüz kellt mi, und...

Opa: Doar dachtes du, Opa hett noch einen stoahn, nich?

Hannes: Ja, wenn man dat so sütt!

Opa: (*Holt die Flasche und das Glas*): So, denn neih di man weg! Prost!

Hannes: (*trinkt*): Aaah! De deiht gaut!

Opa : Hier ! Nimm man noch einen mit uppen Weg ! (*Schenkt erneut ein*).

Hannes: Ja, denn up dienen Lottogewinn!

- 2. Szene -:

(*Resi ist gekommen und hat die letzten Worte noch gehört*).

Resi: Lottogewinn? Wer hett in Lotto gewonnen?

Opa: Wat? Kieneinen hett in Lotto gewonnen! Wie kummst du denn doarup?

Hannes: Nee, oaber schön wör dat doch, nich Resi?

Resi: Ja, denn wüsst ick woll, wat ick dö!

Opa: So? Wat denn?

Resi: Och, dat sind ja alles bloß Hirngespinnste, Drömereien!

Hannes: Nee, dat segg nich, du! Doar hebbt all Lüe wat gewonnen, de doar öwerhaupt nich mit reakt hebbt, und de sind denn so giezig woarn, dat se jüst man fief Mark(*Euro*) an de Knechte geaben dön! Oaber wat kriste van Doage för fief Mark(*Euro*)?

Opa: Hannes, wat schnackst du doar förn Quatsch!?

Resi: Oaber Hannes! Opa hett doch bloß ein Beispiel vertellt! Wat regst du di denn so up?

Hannes: Ja, wat regst du di denn up? Du hest ja kienen Hauptgewinn, nich? Oaber wenn du einen harst, denn geafst du mi sicher mehr at fief Mark(*Euro*), nich Opa Kreymsborg?

Opa: (*unsicher, lacht*): Ja sicher, kloar dö ick dat, dat is doch woll selbstverständlich!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: Ja, denn koam ick doar bi Geleagenheit up trügge!

Resi und **Opa:** Wie mennst du dat?

Hannes: Ja, dat kunn ja woll weasen, dat du noch moal in Lotto speelst, nich?

Opa: Ick speel jede Weaken för fief Mark(*Euro*), dat weißt du doch!

Resi: Ja, und Opa hett maäwe noch nix gesunnen, dat kann ick beschwörn!

Opa: Hebb ick uk nich!

Hannes: Ja, denn schwört man kienen Meineid! Oaber nu mott ick los noa de Versammlung, dat wett höchste Tied, de Lüe sind sicher all doar! Na, denn tschüss, bit morgen freuh!

Opa und Resi: Tschüss!

(*Hannes geht ab-*).

- 3. Szene -:

Resi: Opa, wie hett Hannes dat vörhin mennt, mit denn Meineid?

Opa: Hest doch sülwen seggt, he hett ein Beispiel vertellt!

Resi: Ochso!

Opa: Oaber nu moal wat Änners: Hest du inne lessden Tied all wedder wat von Stephan hört, Resi?

Resi: Leider nich! He mott oaber boll mit de Schaulen fahrig weasen!

Opa: Wat studiert he öwerhaupt?

Resi: Rechtswissenschaft! He will doch Anwalt wern!

Opa: So? Dat is ja interessant! Und he is boll fahrig, seggst du?

Resi: Ick hebb vörige Weaken noch mit üm telefoniert. Wenn alles gaut güng, säh he, köm he noch düsse Weaken! Oaber wat wullst du denn von üm?

Opa: Dat mott ick üm sülwen vertellen! Und nu will ick int Bedde, ick bin meu worn van Doage! (*Steht auf*): Nacht, Resi!

Resi: Schloap gaut, Opa! (- *Opa geht ins Hausinnere* -).

- 4. Szene -:

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Resi: Opa wör ja so gesprächig, hett woll einen besonders gauen Dag hat! Na ja, denn will ick mi uk man so sinnig int Bedde verkrupen! (*Sie will gerade gehen, als es an der Haustür klopft*).

Resi: Herein! Nanu, wer kummt denn so loate noch? Und denn noch von achtern dör de Dörn!

Stephan: (*tritt auf*): Hallo Resi!

Resi: Stephan, du?

Stephan: Ja, ick bin dat! Kumm her, miene lütke Seute! (*Umarmung*).

Resi: (*schnappt nach Luft*): Nu is dat oaber naug! Loat di moal ankieken! Hmm, hest di oaber nich verännert!

Stephan: Woarüm schull ick?

Resi: Na ja, wo du doch nu ein Studierter bis!

Stephan: Also, dat is doch...

Resi: Hett man ja all foaken hört, nich?

Stephan: Wat?

Resi: Dat de Studierten bi all eahr Studium noaher dördreih!

Stephan: Oaber doch nich icke! (*Nimmt sie erneut in den Arm*).

Resi: Segg moal, bis du denn nu fahrig?

Stephan: Ja, und ick hebb uk all ne Stelle! Ick kann bi de Post anfangen, de seukt doar nämlich einen Juristen!

Resi: Dat freit mi oaber, Stephan!

Stephan: Und wenn ick denn mien gesichertet Inkoamen hebb, denn...

Resi: Jaaa?

Stephan: ...denn kunnen wi ja uk boll ant Hieroaten denken, nich?

Resi: Och Stephan! (*Sie küssen sich*).

- 5. Szene -:

(*Gerade in diesem Augenblick öffnet sich die Tür: (Bühnenmitte) und Adele kommt herein. Sie trägt ein langes Nachthemd und eine Nachtmütze, sowie Pantoffeln*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Adele: *(reibt sich die Augen, gähnt, noch halb im Schlaf, geht zum Schrank, ohne die beiden Liebenden zu bemerken, holt eine Flasche Schnaps aus dem Schrank und führt sie zum Mund).*

Resi: Adeeele! Wat moakst du bi denn Schluckbuddel?

Adele: *(verschluckt sich):* Huch, hebbt ji mi oaber einen Schrecken injoagt! *(Sie will die Flasche wieder zurückstellen).*

Resi: *(hat sich von Stephan gelöst):* Ja, nu drink di man einen, bis ja sowieso all upstoahn! Oaber, wat geisterst du so loate noch rüm, Adele?

Adele: Icke? Och, ick kunn nich schloapen, hebb all son wunnerlikket Warks drömt! Oaber doar is Stephan ja! *(Guckt an sich herunter):* Huch, ick hebb ja goar kein Tüg an! O Gott, o Gott! *(Will abgehen).*

Stephan: Noamt Adele! Brukst di nich tau schämen, ick hebb all fökener ne Frau int Nachthemd seihn!

Resi: *(lacht):* Is dat woahr?

Adele: Wenn ick dat wüsst har, dat ji hier wörn, denn wör ick nich upstoahn, ganz bestimmt nich!

Stephan: Blief man hier, Adele, wi möt doch Wiedersehen fiern!

Adele: Ja, ick weit nich...

Resi: Ja, nu bis du ja all hier und nu sett di man ein beaten mit an`n Disch! Mosst bloß noch ein poar Glöser uten Schrank hoalen!

(Adele stellt Gläser auf den Tisch und schenkt ein).

Resi: Ja, denn man Prost!

Stephan und Adele: Prost! *(Alle trinken. In diesem Moment kommt Hermann herein).*

Hermann: Wat is denn hier los, mitten inne Nacht?

Resi: Vadder, ick wull jüst int Bedde goahn, at dat an de Dörn kloppte!

Hermann: Wat will de junge Mann denn hier, üm düsse Tied?

Stephan: Herr Kreymborg, ick bin vörhin man erst ankoamen uppen Boahnhof und doar dachte ick...

Hermann: Wat se denkt, is mi egoal! Hier mitten inne Nacht in usen Huse mit miene Tochter an Disch sitten und Schluck trinken, dat wett ja immer noch schöner! Hebbt se denn goar kienen Anstand?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Resi: Vadder, nu is dat oaber gaut! Stephan wull bloß moal eaben vöbikieken und mi gauen Noamt seggen. He hett nämlich sein Studium beendet!

Hermann: Doar geiht mi nix von an! (*Zu Adele*): Und du? Wat moakst du denn noch hier? Und wo süsst du öwerhaupt ut? Dat du di nich wat schämst, halfnoakt hier rümtausitten!

Adele: Icke? Ja Bur, dat wör so: Ick kunn öwerhaupt nich schloapen, ick hebb nämlich son wunnerlikken Droam hat!

Hermann: Nu fangt de uk noch an tau drömen! At wenn du dagsöwer nich all naug drömst! Wat hest du denn drömt?

Adele: Ick hebb drömt, use Opa har in Lotto gewonnen, drei Millionen Mark(*Euro*)!

Hermann: Son Quatsch!

Adele: Ja, weit ick ja woll, dat dat alles Quatsch is! Oaber ick kunn man nich wedder inschloapen!

Stephan: Dat kann ick verstoahn, bi drei Millionen, hahaha!

Resi: Nu veräppel se nich noch, Stephan!

Hermann: Ja, und wat hett he mit dat veele Geld moakt?

Adele: Dat hett he ja goar nich kreagen!

Alle: Waaat?

Hermann: Dat verstoah ick nich!

Adele: Nee, dat kannst du uk goar nich, Bur! Opa har nämlich denn Schien goar nich afgeaben!

Hermann: Waat? Doar mott ick erst moal einen up drinken! (*Adele schenkt ein*).

Adele: Ja, nu versteihst du mi uk, Bur, nich? Ick mösst doar nämlich uk erst moal einen up drinken, up düssen Schock!

Hermann: Wie kann man uk so dusselig weasen und denn Schien nich afgeaben! (*Kommt wieder zu sich*): Och, is doch alles dumm Tüg! (*Zu Stephan*): Und se, junger Mann, sind von de lange Foahrt sicher meu und möt nu noa Hus, nich? (*Zu Adele*): Tau, moak dat du int Bedde kummst, morgen freuh möt wi heien und denn bis du nich utschloapen! Und hör bloß up tau drömen! Drei Millionen, häh! (- *Ab* -).

Adele: Ja, denn will ick uk man goahn! Nacht mittenänner!

Stephan: Und, wat ick noch seggen wull, **Adele:** Seih tau, dat du denn Schien wedderfindst! – Adele geht ins Haus-).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Resi: Mosst du se immer uptrekken?

Stephan: Loat man, se hett oaber einen feinen Droam hat! So, nu mott ick mi oaber uk sinnig vertrekken, änners kreig ick noch Arger mit jaun Vadder! Ick glöw nämlich, de mag mi apart nich lien!

Resi: Vadder kann sick bloß noch nich daran gewöhnen, dat siene Tochter nich mehr up sienen Schoot sitten deiht, dat is dat nämlich! Wie werd alle moal öller!

Stephan: *(lacht):* Dat magst du woll seggen! Bloß du nich! *(Er nimmt sie in den Arm).* Weißt du wat, Resi?

Resi: Nee, Stephan!

Stephan: In düssen Moment mösst de Tied stillestoahn!

Resi: Och Stephan, ick bin ja so glücklich, dat du wedder doar bis! *(Kuss).*

Stephan: So, nu wett dat oaber Tied för mi! Wi seihet us morgen! Und help Adele denn Lottoschien seuken! *(lacht).*

Resi: *(lacht):* Tschüss Stephan! Schloap gaut und dröm wat Schönes!

Stephan: Ja, von denn Lottoschien und de drei Millionen, hahaha! *(- Ab -).*

- 7. Szene -:

(Resi schaut Stephan verträumt nach. Das Telefon läutet).

Resi: Nanu, wer röppt denn jetzt noch an? *(Nimmt den Hörer ab):* Resi Kreymborg! Wer is doar? Anton Schiploage? Dag Schwiegerpappen! Waaat? Dat hett he vertellt? Nee, is doch alles Quatsch! Nee, hett he nich! Opa hett nich in Lotto gewonnen! Wie kann Hannes sowat inne Welt setten? Nee, ick weit doar nix von! Oaber teuf eis! Nu geht mi ein Licht up! Hannes, du Schleif! *(lacht):* Och, use Adele hett son Drom hat, Opa har in Lotto gewonnen, hahaha, und dat hett Hannes upschnappt und ünner de Lüe bröcht! Dat is ein Kerl! Denn will ick denn Kopp woll taurechte setten, wenn he wedder kummt. Übrigens, Stephan is ünnerwegs noa jau, hett sein Examen mit Erfolg bestoahn! Ja, ick frei mi uk! He hett uk all eine Stelle bi de Post at Jurist, seäh he! Dat wör tau schön, oaber Vadder will doar noch nix von weaten, he hett vörhin noch mit Stephan schollen und um mit SIE anschnackt! Ja, ja, is gaut! Tschüss Schwiegerpappen!*(Legt den Hörer auf, verträumt):* Och Stephan, wat kunn dat alles schön weasen, wenn Vadder bloß mitspeelde! *(- Knipst das Licht aus, dann ab-).*

8. Szene -:

Opa: *(im Schlafanzug, Brille auf der Nase, mit Taschenlampe, kommt hereinkriechend. Knipst das Licht an).* Wo hebb ick denn verdammten Schien bloß loaten? Öwerall hebb ick all söcht! In Goarn is he uk nich! Ick weit doch nich, wo ick um loaten hebb! *(Er kriecht über die Bühne und guckt überall nach. Als er Schritte und Gesang hört, kriecht er unter den Tisch).* Denn Dübel uk, doar kummt einer! Brukt mi ja nich unbedingt in mien Neglige seihn, um düsse Tied!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hannes: (*singt, ist stark angetrunken*): Wenn wir marschieren...Use Opa hett in Lotto gewonnen, juppheidi, juppheida! (*torkelt auf den Tisch zu, sieht die Schnapsflasche, hält sie vor den Hals*). Prost Hannes, mit dir trink ich am liebsten!

Opa: (*unterm Tisch*): Pssst!

Hannes: (*hält die Hand ans Ohr, schüttelt dann den Kopf*): Ick hör uk all Gespenster! Hannes, du hest tau deip int Glas keaken, hahaha! (*Er will gerade wieder die Flasche ansetzen, als Opa unter dem Tisch erneut Pssst! sagt!*)

Opa: Pssst!

Hannes: Wat hett hier Psst? Prost hett dat! (*trinkt erneut*).

Opa: Prost!

Hannes: Hebb ick doch all seggt! Seltsam! Siet wann is hier denn ein Echo inbaut? Dat will ick nochmoal probeiern! Hannes, luster gaut tau! Prost ! (*Hört angespannt*).

Opa: Prost Hannes!

Hannes: Hannes hebb ick doch goar nicht seggt!

Opa: Gor nicht seggt, seggt, seggt!

Hannes: Tatsächlich! Hier giff dat ein Echo, hicks! So besoapen kunn ick doch uk goar nich weasen! (*Er lauscht erneut gespannt in den Raum hinein*).

Hannes: Seltsan, doar koam ick nich mehr mit! (*Er singt erneut*): Use Opa hett in Lotto gewonnen, juppheidi, juppheida!

Opa: (*kommt unter dem Tisch hervor*): Bis du verrückt, hier so rümtaularmen! Du moakst noch dat ganze Hus rebellisch! (*Hannes erschrickt*).

Opa: Dat brukt doch nich jeder weaten! Help mi leiwer den oalen Lottoschien weddertaufinden! Hier sind fief Mark(*Euro*)! Und wenn du üm denn funden hest, denn krist du nochmoal fief Mark(*Euro*), als Finderlohn, sotauseggen!

Hannes: (*lallt*): Waat? Dat Ding is gaut! Du hest in Lotto gewonnen und hest kienen Schien, hahaha!

Opa: Doar giff dat nix tau lachen, de Schien mott her, änners giff dat uk kiene Millionen!

Hannes: Wo bis du denn taulessede weasen?

Opa: (*überlegt*): Int Bedde, int Bedde!

Hannes: Nu is doar all wedder ein Echo! Hannes, du bis doch nich besoapen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Opa: Hoal doch moal dienen Sappel, Sappel! (*Winkt ab, ärgerlich über sich selber*).

Hannes: Segg ick doch! Hier gifft dat ein Echo, Echo, Echo!

Opa: Schwieg doch moal still, Mensch, Mensch! Nee, int Bedde kann de nich weasen! (*überlegt*): Ick bin noch moal wedder upstoahn, bin denn int Stoamt goahn! Nee, de mott hier, in düssen Rum weasen! Kumm Hannes, help mi seuken! Ooooh, wat förn Mallör! (*Kriecht wieder auf der Bühne herum*).

Hannes: Ja, denn will ick di man denn Gefallen daun! (*Kriecht hinter ihm her*).

- 9. Szene -:

(*Hermann ist gekommen und sieht die beiden auf der Erde herumkriechen*): Wat geiht hier vör? Wat hett dat tau bedüen? Ji sind woll ganz verrückt woarn!

(*Opa und Hannes erschrecken derart, dass sie mit den Köpfen zusammenstoßen*).

Opa und Hannes: Aua!

Hannes: Opa, nu is doar goar kien Echo mehr, mehr, hicks!

Hermann: Wat schnackst du doar? Wat förn Echo?

Opa: Hannes is nich mehr ganz nöchtern, Hermann! He kummt von de Schützenversammlung!

Hermann: Und wat moakt ji doar up`n Grund?

Hannes: Wi hebbt einen Schien verlorn, Bur!

Hermann: Einen Schien? Wat för`n Schien?

Hannes: Einen LIII...

Opa: Einen lütken Schien, Hermann!

Hermann: Mitten in de Nacht? (*Zu Opa*): Du schullst man leiwere schloapen, at mitten inne Nacht son lütken Schien tau seuken!

Opa: Ick bin oaber nich meu, so!

Hannes: Und so lüttket is de Schien uk nich, hicks!

Hermann: (*schüttelt den Kopf*): Ja, nu goacht erst moal int Bedde, schall sick morgen freuh bit Reinemoaken woll wedderfinden!

Hannes: Ja, veellicht hett Adele denn Schien denn uk all int Seipenwoater kreagen, hahaha, hicks! Denn sind de Toahlen noaher bleikt, hahaha, hicks! (*Mit großer*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gebärde): Meine Damen und Herren, hicks! Hier sehen Sie zwei Scheine! Welcher von ihnen wurde nur einmal mit Dash gewaschen?, hicks!

Opa: Hör mit denn Quatsch up, ick mag doar nix mehr von hörn!

Hermann: Ja Opa, harst du denn noch son groten Schien in diene Knippen?

Opa: Och, so grot wör de Schien uk wedder nich!

Hannes: Nee, dat stimmt, hicks!

Hermann: Denn verstoah ick de ganze Upreagung nich! Und dat Nachts üm twei Uhr!

Hannes: Dat kannst du uk noch, Bur! Dat is nämlich ein ganz besonderer Schien!

Hermann: Feahlt bloß noch, dat ji mi vertellt, ji harn denn sülwens moakt!

Hannes: Nun koamt wi de Soake all wat näher! Doar is wat dran!

Opa: Hoal dien Sappel, Mensch!

Hermann: Willt ji mi nu wat vörmoaken? Also Opa, wat is dat förn Schien?

Opa: Ja, dat is so...

(In diesem Moment kommt Adele noch mal ins Zimmer, im selben Aufzug wie vorher. In der Hand hält sie den Lottoschein).

Adele: Mien Drom is Woahrheit woarn!

Hermann: Wat willst du denn all wedder hier? Ick hebb di doch seggt, du schullst int Bedde goahn!

Adele: Ick kunn doch nich mehr inschloapen, Bur! Immer mösst ick an düssen Drom mit denn Lottoschien denken. Ja, und nu hebb ick üm funden! Feahlt bloß noch, dat dat ein Hauptgewinn is!

Hermann: Interessant!

Hannes: Wat steiht doar för ein Noame up?

Adele: Dat kann man nich mehr so genau leasen! (*Sie buchstabiert*): H E I N R I C H K R E Y M B O R G! Ja, so heit dat woll!

Opa: Mien Schien! Gott sei Dank! Wo hest du denn funden, Adele?

Adele: Uppen Lokus! He leag up de Brille! Dat wör son richtigen fierliken Moment! He hett uk all denn Rök annoahmen! Hier rük moal! (*Hält Opa den Schein unter die Nase*)!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Opa: Bäääh! Wat schall dat? Oaber nu man her mit denn Schien!

Adele: Nee, so einfach is dat nich!

Opa: Wat schall dat heiten, so einfach is dat nich?

Adele: Wenn du up düssen Schien nu wat gewinnst, denn krieg ick doch uk son beaten Finderlohn, nich?

Hannes: Wat schull Opa doar woll up gewinnen?

Hermann: Ja, menn ick uk! He speelt doch all solange Lotto! Woarüm schull he utgereaknet up düssen...? Opa! Mi geht ein Licht up! Segg de Woahrheit! Hest du up düssen Schien veellicht drei oder veier Toahlen richtig?

Opa: Nee!

Hermann: Fiewe?

Hannes: Nee, hett he nich! He hett man bloß SESS Toahlen richtig!

Hermann: Is dat woahr, Opa?

Opa: Ja, sess Richtige! Nu weißt du uk, wat wi vörhin förn Schien söchten!

Hannes: Ja, und nu hebbt wi üm ja funden, nich? Steiht ja uk all in de Bible: Wer suchet, der findet, hicks!

Adele: Ick hebb üm funden!

Opa: Ja, nu giff denn man her, änners geht he bi de ganzen Upreagung noch verlorn!

Adele: Ja, dat mott ick denn ja woll! Oaber Finderlohn giffst du mi doch woll, nu, wo du Lottokönig woarn bis?

Opa: (*kramt aus seiner Börse ein Geldstück*): Hier hest du fief Mark(*Euro*)!

Hannes: Doar schinnt he einen ganzen Barg vull von tau hebben, von düsse Fiefmarkstücke!

Adele: Ganze fief Mark(*Euro*)? Oooh Opa, ick dank di uk! Nu kann ick mi beruhigt int Bedde leggen! Wie seggt ein berühmter Drömedüter: Im Traum liegt die Wahrheit!“ (- *Adele geht ins Hausinnere*).

- 11. Szene -:

Hannes: Dat Sprichwort hett se woll son beaten verwesselt, meen ick!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hermann: Dat is ja ein Ding! Use Opa, mien Vadder, hett ein Hauptgewinn in Lotto! Man schullt ja nich för möglich hoalen! Und seggt nix doarvon! Is ja nich tau glöwen! Ja, nu ändert sick hier ja woll so allerhand, wat?

Opa: Wie mennst du dat?

Hermann: Ja, ick meen man, du kannst mit dat veele Geld ja nix anfangen, nich? Wi kunnen de Landwirtschaft ja upgeben und us einen feinen Lenz moaken! Arbeitet hebbt wi lessdendlich uk all naug!

Opa: Arbeiten kann man maläwe nich genaug, dat mark di mien Söhn!

Hannes: Doar mott ick Opa recht geaben! Wer rastet, der rostet, hicks!

Hermann: Wat mennst du, woveal krist du?

Opa: Weit ick nich, ick teuf erst moal de Quoten morgen freuh af.

Hannes: Ja, ick will nu erst moal int Bedde goahn, änners wird ick morgen freuh öwerhaupt nich mehr wach! Und wat ick noch seggen wull: Wenn du diene Millionen denn afhoalst, denn schmitt dat sicher nochmoal son Fiefmarkstück af, nich? (- *Hannes geht ab* -).

- 12. Szene -:

Hermann: Opa, ick kann öwerhaupt nich mehr kloar denken! Wat wi us nu alles leisten könt!

Opa: Wi?

Hermann: Ja, du kannst dat ganze Geld doch goar nich uppe, dat mosst du doch taugeaben! Ick hebb all ganz grote Pläne! Dat Hus riet ick af und bau mi hier ein Schloß hen, dat de Lüe denn Haut för mi trekkt! Und denn loat ick mi upstellen in Bundestag! Kannst du alles van Doage mit Geld betoahlen! Und denn dau ick nix mehr, leaf von de Zinsen, hahaha!

Opa: So, du leafst also von de Zinsen, interessant!

Hermann: Ja, nich? Schast moal seihn, wat de sick vermehrt! Du mosst dat bloß richtig anlegen! Vör allen Dingen mosst du di beroaen loaten, dat is wichtig, änners haut se di öwert Ohr, verstiehist du?

Opa: So, mennst dat?

Hermann: Ja, stell di moal vör, wenn du up einmoal soveal Geld inne Hannen hest, denn weißt du öwerhaupt nich mehr, wo henn doarmit! Is ja schließlich nich dat erste Moal , dat doar einer bi dödreih!

Opa: Wat du nich seggst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hermann: Ja, ick hebb doar lessden wat inne Zeitung leasen von Wirtschaftsberatung: Wie lege ich mein Geld gewinnbringend an! Ick glöw, ick hebb de Anzeige noch, stünd gistern in.....(*heimische Zeitung*)!

Opa: Du moakst mi neiwinnig! Kummt düsse Beratung denn uk int Hus?

Hermann: Kloar! Mosst bloß Bearbeitungsgebühren betoahlen!

Opa: Ja, wenn dat so is, denn seuk doch maol düsse Anzeige!

Hermann: Forts, Opa! Ick koam glieks wedder! (-*Hermann ab* -).

Opa: Doar bin ick ja maol gespannt, wat dat förne Beratung is! Putzig, dat use Hermann up einmoal goar nich mehr meu is! Ja, wat son Lottogewinn doch utmoakt! Und doarbi hebb ick dat Geld doch noch goar nich! Mensch, wat förn Upstand! Up einmoal kümmert sick use Hermann um Soaken, de um doch eigetlich nix angoaht! Oder doch?

Hermann: (*ist mit der Zeitung zurückgekommen*): Hier steiht dat SCHWATT up WITT: Eleonore Magerfleisch, Beraterin in Geldangelegenheiten! Eröffnung einer neuen Filiale in(*entsprechender Ort*)! Vertraulichkeit wird zugesichert! Auch Kundenbesuche, wenn gewünscht! Telefonnummer: 9999, von 8,00 Uhr bis 11,30 Uhr und von 14,00 bis 16,00 Uhr.

Opa: (*rückt näher, hat ihm über die Schulter geschaut*): Tatsächlich! Und du mennst, ick schull dat verseuken?

Hermann: Kloar! Schasst seihn, de gifft di son poar Tipps, dat wi noaher man so int Geld schwemmt!

Opa: Hmm, goar nich maol so schlecht! Oaber nee, dat geht doch nich!

Hermann: Wieso nich?

Opa: Wenn doar einer achter kummt! Nee, ick mott sülwen seihn, wo ick doarmit kloar koam!

Hermann: Opa, ick moak di einen Vorschlag: Ick kümmer mi um de Soake!

Opa: Du mennst woll, um, dat Geld!

Hermann: Nu west doch maol vernünftig! Wenn man soveel Geld up einmoal hett, denn kann man doch goar nich doarmit umgoahn!

Opa: Dat loat man miene Sorge weasen!

Hermann: Weißt du wat? Ick rop düsse Beraterin einfach maol an! Kannst di ja maol anhörn, wat de so vertellt!

Opa: O Gott, o Gott, wat förn Upstand! Doar hebb ick einmoal in mien Leaben Glück, gewinn in Lotto, hebb dat Geld noch goar nich, weit uk noch goar nich, woveel ick

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

gewunnen hebb, und du giffst mi all klauke Ratschläge! Von mi ut rop dat Fraunsmensch an. Loat se man forts morgen freuh herkoamen, denn hebb ick dat achter mi!

Hermann: Morgen freuh geht doch nich, wi möt doch heien!

Opa: Schall de nu koamen, oder nich?

Hermann: Ja, schall se!, oaber denn kann ick doch nich doarbi weasen!

Opa: Mosst du dat denn? Ick kann mi woll allein helpen! Und nu will ick endlich int Bedde, änners kann ick man forts upblieben! Nacht! (-Opa geht ab-).

Hermann: Woveel Millionen schöt dat woll weasen? Wenn Opa doch bloß nich so dwearig wör! Ick mott doarbi weasen, wenn düsse Beraterin kummt! Noaher ünnerschrift Opa noch wat, wo he nix von kennt! Na ja, schall sick woll ein Dreih ankriegen loaten!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"De Millionär" von Günther Müller*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de